

# Protokoll

zur 1. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerschaft an der  
TU-Wien,  
am Dienstag, den 25. Okt. 2005  
um 11 Uhr  
Seminarraum 138 A, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10,  
7. OG., gelber Bereich

## Tagesordnung

- 1.) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlußfähigkeit
- 2.) Genehmigung der Tagesordnung
- 3.) Genehmigung des Protokolles der 9. UV-Sitzung vom 28. Juni 2005  
Genehmigung des Protokolles der konstituierenden UV-Sitzung vom 13. Juni 2005
- 4.) Wahl der ReferentInnen
- 5.) TU-Ball
- 6.) Berichte der Vorsitzenden
- 7.) Allfälliges

## **TOP 1            Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlußfähigkeit**

Die Vorsitzende der HTU, Ines Leobner, begrüßt und eröffnet die Sitzung um 11,07 Uhr. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Mario Nentwich fordert, dass die UV-Einladungen auch per Email verschickt werden, Ines Leobner sichert dies zu und ersucht alle wahlwerbenden Gruppen, die in der Universitätsvertretung tätig sind, ihr die gesammelten Email-Adressen elektronisch zu senden.

Ines Leobner teilt mit, dass Adrian van Oyen zurückgetreten ist, an seine Stelle rückt Michael Pillei nach.

Weiters stellt sie die Anwesenheit folgender Mandatäre fest:

Für die FSL:

Ines Leobner	anwesend
Ulrich Lazar	anwesend
Nicole Drauschke	anwesend
Michael Pillei	anwesend
Hubert Lehner	anwesend
Nina Forst	anwesend
Georg Mühlbauer	anwesend
Maria Klonner	anwesend

Für den Verband Sozialistischer StudentInnen:

Bernhard Blaschek	anwesend
Mirjana Covic	anwesend
Christoph Müller	anwesend

Grüne und alternative StudentInnen:

Mario Nentwich	anwesend
Matthias Bachl	fehlt
Matthias Waltner	anwesend

Für die Aktionsgemeinschaft:

Axel Sonntag – ständiger Ersatz Heinrich Schindler	anwesend
---	----------

Es sind 14 Mandatare von 15 anwesend, die Beschlussfähigkeit während der Sitzung ist gegeben.

## **TOP 2            Genehmigung der Tagesordnung**

In der ausgesendeten Tagesordnung wurde irrtümlich Daniela Piassoni als Bewerberin als Referentin für Bildung und Politik genannt, es ist dies Gregor Hinker, der heute auch anwesend ist.

Ines Leobner teilt mit, dass vom Verband Sozialistischer StudentInnen fristgerecht folgende 4 Tagesordnungspunkte nachgereicht wurden:

TOP 5 HSG-konforme Nominierung in die Kollegialorgane, u.a. Senat der TU  
TOP 6 Budget  
TOP 7 Studierenden Vertreter Kongreß  
TOP 8 Protokoll

Antrag Ines Leobner auf Genehmigung der geänderten Tagesordnung

PRO	CONTRA	ENTH
14	0	0

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

## **TOP 3            Genehmigung des Protokolls der 9. UV-Sitzung vom 28. Juni 2005 Genehmigung des Protokolls der konst. UV-Sitzung vom 13. Juni 2005**

Antrag Ines Leobner Genehmigung der oben genannten Protokolle in der nächsten UV-Sitzung, da das Protokoll der konst. Sitzung irrtümlicherweise nicht komplett ausgesendet wurde und das Budget nicht mitgesendet wurde.

PRO	CONTRA	ENTH
14	0	0

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

## **TOP 4 Wahl der ReferentInnen**

Christina Nositzka, Bewerberin für das Wirtschaftsreferat, Valeria Bedia de Schoder, Bewerberin für das Frauenreferat und Georg Hinker, Bewerber für das Referat für Bildung und Politik sind anwesend und stehen den UV-Mandataren und Mandatarinnen für Fragen zu Verfügung.

Antrag Bernhard Blaschek: Die Universitätsvertretung der Technischen Universität Wien möge beschließen, dass die Zeitung der HTU geschlechtsneutral zu formulieren ist. Der Pressereferent/die Pressereferentin ist dazu angehalten, dies umzusetzen.

### Ausländerreferat

Antrag Ines Leobner auf Wahl von Yasemi Barmak zum Ausländerreferenten

PRO	CONTRA	ENTH
14	0	0
EINSTIMMIG GEWÄHLT		

### Fotoreferat

Antrag Ines Leobner auf Wahl von Ilka Peyrer-Heimstätt zur Fotoreferentin

PRO	CONTRA	ENTH
14	0	0
EINSTIMMIG GEWÄHLT		

### AT-Referat

Antrag Ines Leobner auf Wahl von Joe Taylor zum AT-Referenten

PRO	CONTRA	ENTH
14	0	0
EINSTIMMIG GEWÄHLT		

### Pressereferat

Antrag Ines Leobner auf Wahl von Thomas Habersohn zum Pressereferenten

PRO	CONTRA	ENTH
10	2	2

### LesBiSchwulTransGender Referat

Antrag Ines Leobner auf Wahl von Robert Simbürger zum LesBiSchwulTransGender Referenten

PRO	CONTRA	ENTH
14	0	0
EINSTIMMIG GEWÄHLT		

### Organisationsreferat

Antrag Ines Leobner auf Wahl von Klaus Wolfram zum Organisationsreferenten

PRO	CONTRA	ENTH
12	0	2

### Wirtschaftsreferat

Antrag Ines Leobner auf Wahl von Christina Nositzka zur Wirtschaftsreferentin

PRO	CONTRA	ENTH
13	0	1

### Sozialreferat

Antrag Ines Leobner auf Wahl von Günther Sereinig zum Sozialreferenten

PRO	CONTRA	ENTH
14	0	0

EINSTIMMIG GEWÄHLT

### Kulturreferat

Antrag Ines Leobner auf Wahl von Christoph Schneeberger zum Kulturreferenten

PRO	CONTRA	ENTH
12	0	2

### Frauenreferat

Antrag Ines Leobner auf Wahl von Valeria Bedia de Schoder zur Frauenreferentin

PRO	CONTRA	ENTH
14	0	0

EINSTIMMIG GEWÄHLT

### Referat für Bildung und Politik

Antrag Ines Leobner auf Wahl von Georg Hinker zum Referenten für Bildung und Politik

PRO	CONTRA	ENTH
12	1	1

Die anwesenden ReferentInnen, Christina Nositzka, Valeria Bedia de Schoder und Gregor Hinker nehmen die Wahl an.

Antrag Bernhard Blaschek: Die Universitätsvertretung der Technischen Universität Wien möge beschließen, dass die Zeitung der HTU geschlechtsneutral zu formulieren ist. Der Pressereferent/die Pressereferentin ist dazu angehalten, dies umzusetzen.

Antrag Ulrich Lazar auf Vertagung

PRO  
13

CONTRA  
0

ENTH  
1

**TOP 5**

**HSG-konforme Nominierung in die Kollegialorgane, u.a. in den Senat der TU-Wien**

Ines Leobner teilt mit, dass Sie vom Senatsvorsitzenden zu einem Email befragt wurde, welches er vom VSSTÖ erhalten hat. In diesem Email wird offiziell mitgeteilt, dass der VSSTÖ bei der konstituierenden Sitzung Nicole Stefanie Kraller als Hauptmitglied für den Senat der TU Wien nominiert hat. Da dies in der konstituierenden Sitzung nicht geschehen ist, ist dieses Email eine Lüge. Es ist eine Schande für die HTU, dass Lügen an Organe der Universitätsvertretung geschickt werden. Ines Leobner spricht einen scharfen Verweis gegen den Initiator dieses Emails aus.

Protokollierung Blaschek: Aufgaben von Ines Leobner als Vorsitzende der Universitätsvertretung im Zusammenhang mit HSG-konformen Nominierungen.  
Antwort Ines Leobner: Ich muss auf Verlangen der einzelnen Studienvertretungen und Fakultätsvertretungen in die entsprechenden Organe nominieren und die Nominierungen unterschreiben und auf Verlangen der Universitätsvertretung diese Nominierungen im Senat einbringen.

Antrag Blaschek auf Unterbrechung der Sitzung.

Ines Leobner unterbricht die Sitzung von 12,26 Uhr bis 12,37 Uhr.

Bernhard Blaschek erklärt, dass die Fachschaftsliste seit 1999 versucht, nicht so zu entsenden, wie sie eigentlich müsste.

Antrag Ines Leobner auf Rederecht für Gabor Sas

PRO  
10

CONTRA  
0

ENTH  
4

Antrag Bernhard Blaschek und Mirjana Covic :  
Binnen 2 Wochen ist der Senat der TU Wien nach dem ÖH-Wahlergebnis von 2005 neu zu besetzen.

Gabor Sas weist darauf hin, dass damals in der UV-Sitzung vom 11. November 2003 über die Entsendung in den Senat der TU-Wien abgestimmt wurde und dieser Antrag einstimmig angenommen wurde.

Blaschek wirft Gabor Sas vor, den Senat willkürlich beschickt zu haben.

Daraufhin erklärt Sas, dass er damals auch dem VSSTÖ seine Rechtsmeinung erklärt habe und dass seine Vorgehensweise vollkommen transparent sei.

Die Wahrheit kann in den Protokollen nachgelesen werden. Es hätte die Möglichkeit gegeben, gegen diese Protokolle bei höheren Instanzen Beschwerde einzulegen.

Gabor Sas protestiert dagegen, dass ihm unterstellt werde, nicht die Wahrheit zu sagen.

Bernhard Blaschek merkt an, dass er davon überzeugt sei, dass Gabor Sas gewusst hat, dass seine Vorgehensweise nicht ganz sauber sei.

Gabor Sas erklärt, dass diese Entsendungen sowohl nach seinem damaligen, als auch nach seinem heutigen Wissen gesetzeskonform waren.

Er fordert Bernhard Blaschek auf, seine Anschuldigungen zurückzunehmen.

Gabor Sas weist nochmals darauf hin, dass der damals extra die Nominierung in den Senat vertagt hat, um dem VSSTÖ die Möglichkeit zu geben, abzustimmen, und er fordert Bernhard Blaschek nochmals auf, seine Anschuldigungen zurückzunehmen.

Antrag Ines Leobner auf Ende der Debatte über die Entsendung in den Senat von 2003

PRO  
9

CONTRA  
0

ENTH  
5

Es wird die Debatte über die HSG-konforme Nominierung in die Kollegialorgane, u.a. Senat der TU-Wien fortgesetzt.

Ines Leobner möchte diesen Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung vertagen, um eine verbindliche Rechtsauskunft beim Ministerium einholen zu können.

Protokollierung Bernhard Blaschek:

Der Verband Sozialistischer StudentInnen nominiert für den Senat der TU-Wien als Hauptmitglied Nicole-Sefanie Kraller, als Ersatz: 1. Bernhard Blaschek, 2. Christoph Müller.

Protokollierung Mario Nentwich:

Die Grünen & Alternativen StudentInnen nominieren für den Senat der TU-Wien als Hauptmitglied: Stefan Pogacar, als Ersatzmitglied 1 Anna Moser, als Ersatzmitglied 2 Partrick Jaritz.

Ein Großteil, ja nahezu alle Universitäten handhaben die Nominierungen so.

Protokollierung Müller:

40 % der WählerInnen der letzten Hochschülerschaftswahlen sind repräsentiert durch VSSTÖ und GRAS und diese WählerInnen wollen auch im Senat repräsentiert werden, und es kann doch nicht angehen, dass man wählt, um repräsentiert zu werden und dann seine Repräsentanten nicht entsenden darf.

Gabor Sas reagiert auf den Vorwurf, seine Rechtsmeinung nicht dargelegt zu haben:

Er führt aus, dass der Senat für 3 Jahre eingesetzt wird, Hochschülerschaftswahlen aber alle 2 Jahre stattfinden, daher ist das Mehrheitsverhältnis im Senat 3 Jahre gültig und die Wahlen 2003 ausschlaggebend. Wie dies andere Universitäten handhaben, ist für die TU nicht relevant.

Protokollierung Müller: Rechtsmeinung beinhaltet das Wort Meinung, Meinung ist subjektiv. Wir können natürlich auf die Meinung warten, aber nachdem kein Senat als rechtswidrig tituiert oder abgesetzt oder gestürzt wurde, kann die Rechtsmeinung, die dort vertreten wurde nicht falsch sein. Deswegen bin ich auch der Meinung, dass sie hier an der TU nicht falsch ist, sonst müssten wir doch annehmen, dass an allen anderen Unis rechtswidrig besetzte Senate entsendet wurden und dementsprechend neu zu besetzen sind. Warum soll die Situation an der TU anders sein als an allen anderen Unis?

Protokollierung Nentwich: Er möchte, dass in den Senat 100% korrekt nominiert wird und ist der Meinung, dass logischerweise die Wahl 2005 zählen sollte. Er möchte aber nichts falsch machen und erst nach Einlangen einer verbindlichen Rechtsmeinung des Ministeriums so bald als möglich richtig nominieren.

Ines Leobner unterbricht die Sitzung um 13,37 Uhr.

Nach einem Raumwechsel und dem Tausch des Aufnahmegerätes wird die Sitzung um 14.02 Uhr fortgesetzt.

Nina Forst verlässt die Sitzung um 14.02 Uhr – Stimmübertragung an Michael Dauke.

Antrag Bernhard Blaschek:

Binnen 2 Wochen ist der Senat der TU-Wien nach dem ÖH-Wahlergebnis von 2005 neu zu besetzen:

FLÖ-Fachschaftsliste	4 Mandate
VSSTÖ	1 Mandat
GRAS	1 Mandat

Folgende MandatarInnen verlangen eine namentliche Abstimmung:

VSSTÖ:	GRAS:
Bernhard Blaschek	Mario Nentwich
Christoph Müller	Matthias Waltner
Mirjana Covic	

Gegenantrag Ines Leobner, in den Senat der TU-Wien zu nominieren, sobald die schriftliche Auskunft des Ministeriums eingelangt ist.

Protokollierung Covic: Ich sehe das Demokratieverständnis des Vorsitzes so, dass die Studenten und Studentinnen nicht vertreten werden sollen und Rechtsmeinung hin und her, erstens ist das eine Meinung, die wir hier lang diskutiert haben. Zweitens glaube ich ist es das Demokratieverständnis des Vorsitzes zu sagen, wollen wir die Mehrheit der Studenten und Studentinnen vertreten haben oder wollen wir das nicht. Anscheinend hat sich dieser Vorsitz dagegen entschieden.

Antrag Ines Leobner auf Ende der Debatte bezüglich HSG-konforme Nominierung in die Kollegialorgane, u.a. in den Senat der TU Wien.  
Bernhard Blaschek ist dagegen, da kein Ergebnis erzielt werden konnte.

Antrag Bernhard Blaschek auf namentliche Abstimmung

PRO	CONTRA	ENTH
8	5	1
Heinrich Schindler	Matthias Waltner	Georg Mühlbauer
Michael Pillei	Mario Nentwich	
Maria Klonner	Christoph Müller	
Michael Dauke	Mirjana Covic	
Hubert Lehner	Bernhard Blaschek	
Nicole Drauschke		

Ulrich Lazar  
Ines Leobner

Antrag Ines Leobner auf Vertagung der Abstimmung über die Umnominierung in den Senat bis entweder eine Rechtsauskunft des Ministeriums eingelangt ist oder bis spätestens Ende Wintersemester 2005/2006

PRO	CONTRA	ENTH
8	5	1
Heinrich Schindler	Matthias Waltner	Georg Mühlbauer
Michalel Pillei	Mario Nentwich	
Maria Klonner	Christoph Müller	
Michael Dauke	Mirjana Covic	
Hubert Lehner	Bernhard Blaschek	

Nicole Drauschke

Ulrich Lazar

Ines Leobner

Hiermit ist der Antrag angenommen, Ines Leobner schließt den Tagesordnungspunkt 5.

Antrag Nentwich:

Folgende MandatarInnen beantragen eine außerordentliche Sitzung der UV der HTU mit dem Tagesordnungspunkt „Entsendung in den Senat der TUWien“.

Dieser Antrag ist von folgenden MandatarInnen unterschrieben:

VSSTÖ	GRAS
Bernhard Blaschek	Matthias Waltner
Mirjana Covic	Mario Nentwich
Christoph Müller	

Folgender Termin wird festgesetzt: Donnerstag, 3. November 2005, 10 Uhr.

## **TOP 6          Budget**

Antrag Ines Leobner auf Rederecht für Gabor Sas

PRO	CONTRA	ENTH
14	0	0

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Gabor Sas und Christina Nositzka stehen für Fragen und Auskünfte betreffend Budget zur Verfügung.

Finanzausschuß bestehend aus 6 Mitgliedern + AG

## **TOP 7          Studierenden Vertreter Kongreß**

Antrag Bernhard Blaschek: Die Universitätsvertretung der Technischen Universität Wien möge beschließen, dass die Fahrtkosten zum Studierenden-Vertretungs-Kongreß 2005 für MandatarInnen der UV sowie MitarbeiterInnen der Referate von der Universitätsvertretung übernommen werden.



**TOP 11      Allfälliges**

Es wird um Bekanntgabe der Email-Adressen der UV-Mitglieder und deren Ersatzmitglieder gebeten, um einen UV-Verteiler einrichten zu können.

Die Fachschaftsliste nominiert noch 2 ständige Ersatzmitglieder in die UV

Nicole Drauschke - ständiger Ersatz Michael Vospernig  
Michael Pillei – ständiger Ersatz Andreas Siptak

Bernhard Blaschek vom VSSTÖ nominiert Nicole-Stefanie Kraller zu seinem ständigen Ersatz.

Christoph Müller fordert, die Tagesordnung geschlechtsneutral zu formulieren.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Ines Leobner schließt die Sitzung um 15,20 Uhr.

Ines Leobner, Vorsitzende der HTU .....

Helga Bauer, Protokollführerin .....